



Asien - robuste Nachfrage sorgt für gute Konjunkturaussichten

Der MSCI Asia ex Japan-Index gab im Mai nach. Die Gründe dafür waren vergleichsweise schwache volkswirtschaftliche Daten sowie erneut aufkommende Besorgnisse um die Staatsverschuldung in Europa. So notierten die meisten asiatischen Börsenplätze zum Monatsende im Minus. Dabei tendierten Indien, Thailand und die Philippinen am schlechtesten, während Indonesien, Hongkong und China den Referenzindex übertrafen..

Obwohl zuletzt erneut Besorgnisse um das Tempo der globalen Konjunkturerholung aufkamen, sind die Aussichten für die asiatischen Volkswirtschaften aufgrund der zugrunde liegenden robusten Nachfrage in Asien immer noch viel versprechend. Das solide Beschäftigungs- und Lohnwachstum in dieser Region stützt die Konsumausgaben nach wie vor. Auf kurze Sicht werden die Wertschwankungen an den Finanzmärkten, die vor allem durch die Ereignisse in den USA, in Europa und im Mittleren Osten sowie durch die vergleichsweise aggressive Strategie der asiatischen Notenbanken ausgelöst werden, aber vermutlich anhalten. Gleichzeitig ist der Markt jedoch nach wie vor attraktiv bewertet.

ASEAN – Aussichten nach wie vor vielversprechend

Der MSCI SE Asia-Index gab 1,4% nach. Insbesondere die Märkte Thailand (-4,1) und Philippinen (-3,9%) wurden dabei von Gewinnmitnahmen beeinträchtigt. Diese allgemeine Korrekturphase verlief parallel zur Schwäche der globalen Märkte, da die im Allgemeinen schlechten volkswirtschaftlichen Daten die Stimmung trübten.

Wir sind derzeit etwas zurückhaltender hinsichtlich Thailand und Indonesien. Der Börsenplatz Thailand wird im Vorfeld der für Juli angesetzten Wahlen wohl noch einige Wertschwankungen verzeichnen, die aber vermutlich Chancen auf „Schnäppchenkäufe“ eröffnen werden. Der indonesische Markt wurde bereits kürzlich einer Neubewertung unterzogen und wird nun zu einem Kurs-/Gewinnverhältnis von 15 gehandelt. Allerdings könnten die wieder anziehenden Infrastrukturausgaben zu einem demnächst noch kräftigeren Wachstum des Bruttoinlandsprodukts führen, so dass dieser Markt dann wieder neu bewertet werden wird. Eine Voraussetzung dafür wäre jedoch eine kompetente und tatkräftige politische Führung.

Die Aussichten der Volkswirtschaften der ASEAN-Staaten sind nach wie vor viel versprechend. Deshalb gehen wir davon aus, dass die Aktienmärkte dieser Länder auch weiterhin erfreuliche Erträge generieren werden. In den nächsten Monaten könnten diese Märkte aufgrund der Unsicherheit um das Auslaufen der „QE2“-Maßnahmen sowie wegen der zuletzt enttäuschenden US-Wirtschaftsdaten jedoch eine Konsolidierungsphase durchlaufen. In einem Umfeld, in dem sich die Besorgnisse um ein weltweit schwächeres Wirtschaftsumfeld intensivieren, könnten die Aussichten auf eine robuste Binnennachfrage in den ASEAN-Volkswirtschaften außerdem durchaus noch weitere Mittelzuflüsse in diese Anlageregion nach sich ziehen.

Korea – volkswirtschaftliche Indikatoren bleiben robust

Der koreanische Aktienmarkt gab im Mai ebenso nach wie die übrigen Börsenplätze weltweit. Damit bewahrheitete sich das Klischee „Sell in May“ wieder einmal. Die erneut aufkommenden Besorgnisse um ein sich abschwächendes Weltwirtschaftswachstum sowie die durch die Schuldenkrise in den europäischen Randstaaten ausgelöste Risikoscheu trugen zur insgesamt schwachen Tendenz des Marktes bei. Da der US-Dollar im Beobachtungszeitraum aufwertete, sanken aber nicht nur die Aktienkurse, sondern auch die Rohstoffpreise. Volkswirtschaftliche Indikatoren wie das Exportwachstum und die Industrieproduktion blieben jedoch robust (obwohl



auch sie bereits Anzeichen einer Abschwächung aufwiesen). Angesichts dieser allgemeinen Schwäche gab der Referenzindex KOSPI einen Teil seiner seit Jahresbeginn erzielten Gewinne wieder ab.

Aufgrund der insgesamt gedrückten Stimmung am Markt entwickelten sich traditionell defensive Sektoren wie Versorger und Verbrauchsgüter im Vergleich zum Referenzindex überdurchschnittlich und legten im Monatsverlauf zu. Im Gegensatz dazu blieben konjunktursensitive Segmente wie Grundstoffe und Industrie hinter dem breiten Markt zurück. Die Gründe dafür waren Gewinnmitnahmen sowie nicht mehr so sichere Zukunftsaussichten. Auch die Finanzbranche tendierte erneut relativ schwach.

Obwohl die Finanzmärkte regelmäßig an die Instabilität der globalen Konjunkturerholung und die ungewollten Konsequenzen der sich derzeit verschiebenden politischen und sozialen Gegebenheiten erinnert werden, sind die Voraussetzungen für ein globales Wirtschaftswachstum immer noch gegeben. Dazu zählen das organische Wachstum von Schwellenländervolkswirtschaften wie China und Indien sowie die zyklische Erholungstendenz an etablierten Märkten wie den USA. Als bedeutender Handelspartner beider Regionen sollte Korea von diesen Entwicklungen profitieren.

Asiatische Barings Fonds

Barings Fonds aus der asiatischen Assetklasse (Morningstar Sterne per: 31. Mai 2011, Performance in Euro)

Baring Hong Kong China Fund	WKN: 933583	ISIN: IE0004866889	★★★★
YTD: -0,4%		5 Jahre p.a.: +13,5%	
Baring Korea Trust	WKN: 972842	ISIN: GB0000840719	★★★
YTD: +8,1%		5 Jahre p.a.: +10,3%	
Baring Eastern Trust	WKN: 972846	ISIN: GB0000799923	★★★★
YTD: -1,9%		5 Jahre p.a.: +7,9%	
Baring ASEAN Frontiers Fund	WKN: 926373	ISIN: IE0004868828	
YTD: -2,8%		1 Jahr: +23,2%	
Baring Asia Growth Fund	WKN: 933585	ISIN: IE0004868604	★★
YTD: -2,0%		5 Jahre p.a.: +7,5%	
Baring China Select Fund	WKN: A0NH2K	ISIN: IE00B2NG2V30	★★★★
YTD: -1,1%		3 Jahre: +6,7%	

RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Dokument wurde von Baring Asset Management Limited (Zulassung und Aufsicht durch die Financial Services Authority) genehmigt und herausgegeben. Dieses Dokument darf nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen herangezogen werden. Vor der Anlage in diesen Fonds sollten Leser, die keine professionellen Anleger sind, ihren Finanzberater kontaktieren und alle maßgeblichen Dokumente des Fonds wie Berichte, Rechnungsabschlüsse und Prospekte gelesen werden, in denen die Anlageziele und besonderen Risiken, die mit dem Fonds verbunden sind, sowie spezifische Beschränkungen und die Bedingungen für den Handel der Fondsanteile erläutert werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung oder Empfehlung oder als Angebot zum Verkauf oder Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management zu verstehen. Der Wert von Anlagen und generierte Erträge können sowohl sinken als auch steigen und werden nicht garantiert.

Wechselkursschwankungen können den Wert, Preis oder Ertrag einer Anlage beeinträchtigen. Anlagen in Entwicklungs- oder Schwellenländern (entweder direkt oder durch Anlageorganismen, die dort investieren) sind mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir sind nach vernünftigem Ermessen der Ansicht, dass die hierin enthaltenen Informationen von Dritten, wie hier angegeben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig sind. Die hierin aufgeführten Informationen und Meinungen können sich jederzeit ändern. Entschädigungsvereinbarungen gemäß dem Financial Services and Markets Act 2000 des Vereinigten Königreichs sind in Bezug auf Offshore-Fonds ausgeschlossen.

Für Daten mit Morningstar als Quelle: © Morningstar Inc. – alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder von dessen Content-Anbietern, (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verteilt werden und (3) geben keine Garantien in Bezug auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Weder Morningstar noch dessen Content-Anbieter haften für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Compliance (Frankfurt): Juni 2011